



Ausschreibung



CJD Bundesmeisterschaften Street-Basketball im Rahmen des Sportfestivals 2014 in Zwickau

Termin: Freitag, 23.05.2014
Beginn: 10:00 Uhr
Ende ca. 17:00 Uhr

Durchführungsort: Käthe-Kollwitz-Gymnasium
– Außenanlage –
Lasallestr. 1, 08058 Zwickau

Teilnehmende: ALLE Angehörigen von CJD Einrichtungen

Spielklassen: unbeschränkt

Regelwerk:

Die wichtigste aller Regeln ist die des **FAIR-PLAY!** Es gibt keine Schiedsrichter wie im herkömmlichen Sinne, sondern so genannte Spiel- oder Courtbeobachter. Diese haben die Funktion Unstimmigkeiten, wie zum Beispiel bei Fouls und Punkten, zwischen den Teams zu klären.

1. Gespielt wird **3 gegen 3**. Ein Team besteht aus 4 Spielern, der jeweilige Ersatzspieler darf beliebig oft ein- und ausgewechselt werden. Gewechselt werden darf bei Ballbesitzwechsel. Weitere Wechselspieler können nur in einer neuen Spielbegegnung eingesetzt werden.
2. Die Spiele müssen zu dritt begonnen und zu zweit beendet werden.
3. Der **Mannschafts-Kapitän** ist Ansprechpartner und **Courtbeobachter**.
4. Der erste Ballbesitz wird durch Münzwurf oder Spielplan entschieden. Vor einem Korberfolg müssen mindestens 2 Spieler der angreifenden Mannschaft den Ball berührt haben. Nach jedem Korberfolg wechselt der Ballbesitz ("looser-ball" bzw. kein „make it – take it“).
Bevor weiter gespielt werden kann, muss der Ball von einem Gegenspieler „gecheckt“ (berührt) werden.
5. Ein Feldkorb oder ein Freiwurf zählt einen Punkt, erfolgreiche Würfe von hinter der 6,25 m Linie zählen 2 Punkte.
6. Bei Defensiv-Rebound oder Ballbesitzwechsel muss der Ball einmal hinter die 2-Punkte-Linie gespielt werden, damit der Korberfolg gewertet werden kann.
7. Bei Sprungballsituationen erhält die verteidigende Mannschaft den Ball. Berührt der Ball das Korbgestänge, so gilt er als „AUS“. **Dunkings sind auszubuhen**, der Korb zählt nicht, und der Gegner bekommt den Ball.

8. Jedes Team kann in einem Spiel eine **30 Sekunden** lange **Auszeit** nehmen.
9. Zeitspiel (mehr als 30 Sec. ohne Korbversuch) führt zum Ballverlust. Der Courtbeobachter achtet – soweit ihm das möglich ist – auf die 30 Sekunden-Zeitspiel-Regel.
10. Alle Fouls werden vom Foulenden selbst angezeigt (**FAIRNESS!**). Das Spiel wird mit Ballbesitz für das gefoulte Team fortgesetzt. Auch wenn der Spieler bei einem erfolgreichen Wurf gefoult wurde, zählt der Korb und der Ballbesitz wechselt.
11. Nach dem **6. Team-Foul**, wird jedes weitere Foul mit einem Freiwurf für den gefoulten Spieler fortgesetzt. Nach jedem Freiwurf wechselt der Ballbesitz, unabhängig davon, ob der Freiwurf erfolgreich war.
12. Absichtliche Fouls werden mit einem Freiwurf für den gefoulten Spieler bestraft. Zwei absichtliche Fouls haben den Ausschluss aus dem laufenden Spiel zur Folge. Handgreiflichkeiten ziehen den Ausschluss von Spielern, unter Umständen den der gesamten Mannschaft, nach sich.
13. **Spieldauer und Turniersystem richten sich der Anzahl der gemeldeten Teams. Je nach Anmeldungen wird es Altersaufteilungen geben Ü18, Ü16, U16 – es wird jeweils der Älteste des Teams als Bewertungsmaßstab genommen.**
14. Es ist erwünscht, dass in einheitlicher Spielkleidung (Shirt) angetreten wird.
15. Vor Beginn des Turniers geben die Teams ihre „**Mannschafts-Namen**“ bei der Turnierleitung an.